

Szenario:

Einige Universitätsprofessoren haben ein Projekt begonnen, mit dem sie beweisen wollen, dass es möglich ist Informatik und mit ihr verbundenes Wissen zu lernen. Sie suchten nach Methoden Schülern an Mittelschulen Informatik beizubringen.

Sie entwickelten effektive multisensorische Methoden und Programmierwerkzeug, um den Lehr- und Lernprozess von elementaren Algorithmen zur Datenverarbeitung zu verbessern.

Ihr Ziel war die Schüler aktiv in den Lernprozess miteinzubeziehen. Sie überlegten, wie sie Tänze beim Lehren von Informatik einsetzen könnten. So entwickelten sie eine Methode, die Musik, Tanz, Rhythmus und Bühnenvorstellung kombiniert, um die Grundlagen des Programmierens zu lehren.

Sie forderten Schüler, die gerne tanzen, auf, am Projekt teilzunehmen. Jeder Schüler übte die Rolle der Zahl aus, die er auf seiner Kleidung trug. Die Professoren wollten zeigen, dass das Lernen von Informatik praktisch und angenehm sein kann.

Sie benutzten rumänische, ungarische, deutsche und Roma Choreographien des Volkstanzes. Dabei wollten sie nicht nur die verschiedenen Algorithmen zur Datenverarbeitung vorstellen, sondern auch die kulturelle Vielfalt in Transsilvanien, Rumänien.

Im Rahmen des Projektes entstanden sechs Videos, in denen verschiedene Arten von Volkstänzen benutzt wurden. In diesem Video haben Sie einen Tanz für Algorithmen zur Datenverarbeitung gesehen, und zwar einen schnellen, für den eine Art des ungarischen Jungentanzes benutzt wurde.

Diese Videos sind sehr beliebt. Fast 1.8 Millionen Menschen haben sie schon gesehen. Die Videos haben mehr als 12 tausend "Likes" aus mehr als 200 verschiedenen Ländern bekommen.

Quelle: <https://files.eric.ed.gov/fulltext/EJ1064323>